

"Schweizerhäuser" oder "Chalets"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 50

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wasser-Versorgung Frenkrieden (St. Bern): Sämtliche Arbeiten, Reservoir, Leitung und Hydranten wurden: an Schlossermeister Math. Henggeler in Cham (St. Zug) übertragen.

Kath. Gefellenhaus St. Gallen. Eisenträger an Gutfnecht u. Co., St. Gallen; Klammern zc. an M. Anwander, Schlossermeister, St. Gallen; Dachdeckerarbeiten an Fräfel, Dachdecker, Neudorf, St. Fiden; Spenglerarbeiten an J. B. Schneider, Flajchner, und Th. Bürkler, beide in St. Gallen; Verputzarbeiten an Reiser, Baumstr., St. Fiden und J. Bauer, St. Gallen.

Verbindungsstraße Soßau (St. Gall.) Gesamtarbeiten an Friedrich Siger in Geretschwil-Soßau.

Wasser-Versorgung Amrisweil. Sämtliche Arbeiten an Ingr. Weinmann, Winterthur.

Käsekeller der Käsegesellschaft Rassen (Nogelsberg). Der ausgeschriebene Bau: Käsekeller, ganz mit Cementbeton erstellt, Decke gewölbt, ohne Eisen, mit 1 Meter Erde und Rasenüberfüllung, also ganz in die Erde, ist an J. Tschöfen, Maurermeister in Nogelsberg übergeben worden.

Käserei Deißwil bei Münchenbuchsee. Räs- und Scheidefest an Gygay, Kupferschmied, Bettenhausen; Feuerwerk an Vogt-Gut in Arbon.

Wasser-Versorgung Teufen (Appenzell). Sämtliche Arbeiten an Rothenhäusler und Frei, Rorschach.

Rehstichel-Imprägnierungs-Anstalt Dynhard (Zürich). Erstellung der Anstalt, Holzarbeit, an Jakob Bachmann, Zimmermeister, in Altikon; Maurerarbeit an Frh. Gutfnecht in Thalheim; Kessel der mechan. Werkstätte J. Vogt-Gut in Arbon (St. Thurgau).

Straße Flawyl-Magdenau. Sämtliche Arbeiten, den ganzen Straßenbau an J. Bischoff, Accordant, Langgasse, St. Gallen.

Güterweg Tamins (Graubünden). Erstellung eines Güterweges für Gemeinde Tamins, 1000 Meter Länge, 3 Meter Straßenbreite wurde an Baufirma Casfy u. Cie. von Trins (Graubünden) übergeben.

Schulgarteneinfriedung Utikon a. A. Gartengeländer (Eisen) an Schneebeli, Schmid, in Birmenstorf; Sandstein-Postamente an Osner, Maurer, in Birmenstorf; Anstrich an Frid, Maler, in Albisrieden.

Kirchenreparatur Schlatt (Zsch.) Maurer- und Steinhauerarbeiten an Hintermeister, Glau; Schreinerarbeiten an J. Sommer, Ob.-Schlatt, und Fritz, Dickuch; Zimmermannsarbeiten an J. Winter, Waltenstein, und Zollinger, U.-Schlatt, Spenglerarbeiten an J. Vattmann, Glag; Schlosserarbeiten an A. Ott, Seen; Schmiedearbeiten an R. Zehnder, U.-Schlatt, Malerarbeiten an A. Isler, Kollbrunn.

Wasser-Versorgung Herzlikon (Zürich). Liefern und Legen des Röhrennetzes an J. Bär, Bau- und Schlosserei Affoltern a. A.

Wasser-Versorgung Sachnang. Sämtliches an Weinmann, Ingenieur, Winterthur.

NB. Die Grabarbeit wurde wieder vergeben von Weinmann an Accordant Müller in Teufen bei Frauenfeld, die Reservoirarbeiten an Böckli, Baumeister in Felikon.

Straßen-Verbindung Böttstein-Mandach (Aargau). Straßen-Korrektion von Mandach bis Böttstein an Jos. Erne, Baumeister in Leibstadt (Aargau).

Wasser-Versorgung Medels (Rh. Graubünden). An Mech. J. Willi und Sohn, Chur und Baumeister J. Schmid in Thussis ist die Arbeit en bloc vergeben worden.

Sekundar-Schulhaus Weisklingen (Zürich). Maurerarbeiten an Baumeister Widmer in First-Allnau; Steinhauerarbeiten an Steinhauermeister Rüegg in Bauma; Zimmerarbeiten an Baumeister Widmer in First-Allnau.

Der Verwaltungsrat der Nordostbahn hat den Herren L. Garnin und J. Landis in Zug die Hochbauten im Bahnhof Zug und auf der Station Baar im veranschlagten Betrage von circa 533,000 Fr. und dem Herrn Aebli-König in Ennenda alle übrigen Hochbauten auf der Linie Thalwil-Zug im Kostenbetrage von circa 170,000 Fr. vergeben. Bis im Oktober müssen die Bauten unter Dach sein.

„Schweizerhäuser“ oder „Chalets“

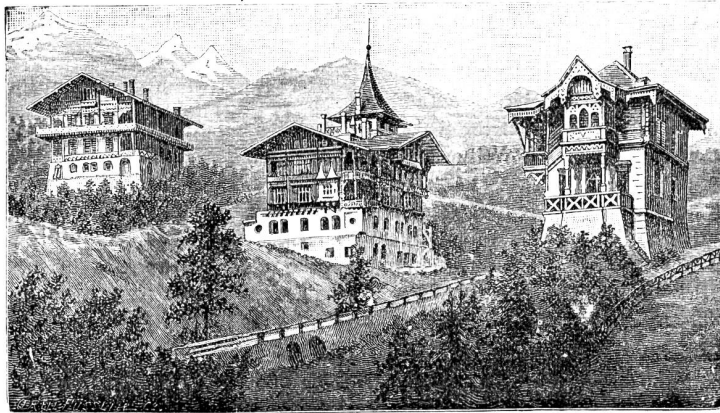
von Kuoni u. Co. in Chur.

(Korrespondenz.)

Diese Holzhäuser können in stilgemäßer solider Ausführung als Block- oder in leichter, billigerer Ausführung als Fachwerk-Häuser konstruiert werden und findet hiefür in der Regel trockenes Bergtannenholz Verwendung.

Die Chalets kommen auf einen gemauerten Sockel oder auch auf ein gemauertes Untergeschoss zu stehen und werden mit Ziegeln oder Blech, vorzugsweise aber mit Schiefeln gedeckt.

Beim Blockhaus werden die Außenwände aus 10 cm dicken, gleichbreiten Bohlen zusammengesügt, außen sauber gehobelt und diese, sowie die nötigen Pfetten, Schwellen Pfosten zc. einfacher oder reicher profiliert und geschnitzt. Beim Fachwerkhaus bestehen die Außenwände aus gehobelten Pfosten und Riegeln von mindestens 10 cm Dicke und aus ein- oder beidseitig gehobelten, 30—40 mm dicken Füllungen. — Die Balkenlage und Zwischenwände, der Dachstuhl, die Schiebböden und Dachgaalen werden in üblicher Weise aus Tannenholz erstellt, immerhin in dem Sinne, das alles außen sichtbare



Holzwerk sauber gehobelt und mehr oder weniger reich façonnirt wird. — Als wirksame äußere Dekorationen können hauptsächlich beim Blockhaus: Balkone, Veranden, geschnitzte Sprünge, Fenster-Verkleidungen und Giebel-Verzierungen angebracht werden.

Im Innern erscheinen die Fußböden als einfache Riemenböden oder als Parquet, Wände und Decken verputzt oder auf Blindtäfer tapeziert, oder in sichtbarem Getäfer. Sämtliche Schreiner-Arbeit wird in einfacher oder reicher Weise in Nadelholz (Tannen, Lärchen, Arven, Föhren) oder in Hartholz (Eichen, Nußbaum, Kirschbaum) ausgeführt; überhaupt kann die innere Ausstattung dem äußern Holzstil entsprechend gestaltet oder jedem gewünschtem Stile angepaßt werden.

Die Holzhäuser können auch abgebrochen und anderswo wieder aufgestellt werden. Sie bieten trockene, gesunde, im Sommer kühle,

im Winter warme Räume. — Das Chalet kann auf jeden beliebigen Grundriß, in jeder Größe komponiert werden. Auf Wunsch werden von der Fabrik Kuoni und Co. in Chur Skizzen und Kostenvoranschläge in kürzester Frist geliefert; hiezu genügt ein Programm und die ungefähre Angabe der Situation des Bauplatzes.